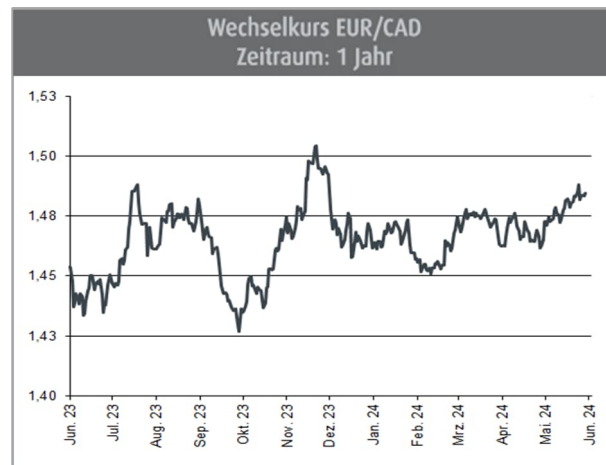


Kanadischer Dollar (Stand: 03.06.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Aktuelle Situation

Kanadas Wirtschaft wuchs im 1. Quartal des Jahres mit einer annualisierten Rate von 1,7 %, nachdem in den letzten Monaten des vergangenen Jahres ein Wachstum von

0,1 % verzeichnet worden war: Auf Quartalsbasis stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Kanada laut Statistics Canada in den ersten 3 Monaten des Jahres um 0,4 %, nachdem es im 4. Quartal 2023 keine Veränderung verzeichnet hatte. Die Bundesbehörde fügte hinzu, dass die Wirtschaft des Landes im März dieses Jahres kein Wachstum verzeichnete, nachdem sie im Februar um 0,2 % gewachsen war. Eine vorläufige Schätzung der Wirtschaft im April deutet auf ein Wachstum von 0,3 % gegenüber dem Vormonat hin. Höhere Ausgaben der Haushalte für Dienstleistungen waren der Hauptfaktor für den Anstieg des BIP im 1. Quartal und halfen, langsamere Lagerbestände auszugleichen. Die Ausgaben der Haushalte stiegen im 1. Quartal des Jahres um 0,7 %, hauptsächlich aufgrund eines Anstieges der Ausgaben für Telekommunikation, Miete und Flugreisen um 1,1 %. Kanadas Exporte stiegen um 0,5 %, angetrieben durch Lieferungen von Edelmetallen wie Gold und Silber, deren Preise derzeit auf Rekordhöhen liegen. Die Importe stiegen um

0,4 %, angeführt von Bekleidung und Schuhen. Das glich einen Rückgang der Kraftfahrzeugimporte aus. Die Unternehmensinvestitionen stiegen im 1. Quartal um 0,8 %, während die Investitionen in Wohnimmobilien aufgrund einer Zunahme der Wiederverkaufsaktivitäten im ganzen Land um 0,3 % zunahmen. Darüber hinaus meldete Statistics Canada, dass die Sparquote der privaten Haushalte im 1. Quartal 7 % erreichte, den höchsten Stand seit dem 1. Quartal 2022, angetrieben durch höhere verfügbare Einkommen (+1,8 %). Schließlich sanken die Unternehmenseinkommen in Kanada im Quartal von Januar bis März um 4,9 %, nachdem sie im vorherigen 4. Quartal 2023 um 2,4 % gestiegen waren. Die niedrigeren Unternehmenseinkommen waren auf einen Rückgang im Öl- und Gassektor zurückzuführen, wo Preisrückgänge für Rohöl zu geringeren Einkommen für

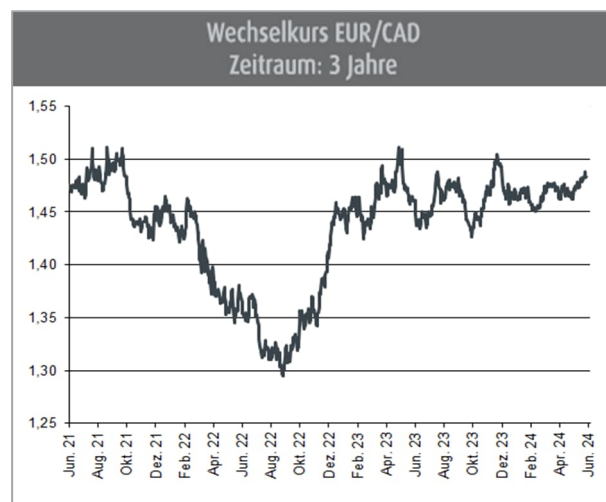
Energieunternehmen führten. Die Bank of Canada (BoC) trifft ihre Zinsentscheidung Anfang Juni und es besteht immer noch große Unsicherheit darüber, wie die Entscheidung ausfallen wird. Die Märkte kalkulieren eine Wahrscheinlichkeit von etwa 2 Dritteln einer Senkung ein, und die Ökonomen der meisten Bay- Street-Banken sagen dasselbe, räumen aber ein, dass es eine knappe Entscheidung werde. Erste Analysten haben jedoch begonnen, ihre Prognosen zu ändern, und gehen nun davon aus, dass die Zentralbank bis Juli warten wird. Obwohl es wohl eine sehr knappe Entscheidung sein wird, lässt die jüngste Widerstandsfähigkeit des BIP und des Beschäftigungswachstums darauf schließen, dass die Bank auf Nummer sicher gehen wird, indem sie bis Juli wartet. Diese Änderung ist von großer Bedeutung, da diese Analysten bislang prognostiziert hatten, die Zentralbank könnte ihre Zinsen bereits im März senken. Die jüngst veröffentlichten Daten zeigten, dass die Gesamtinflation im April auf 2,7 % gesunken war, den 4. Monat in Folge, in dem der Zinssatz innerhalb des Zielbereiches der Bank lag. Analysten schätzen, dass die Inflation in diesem Quartal durchschnittlich 2,6 % betragen wird, was unter der Prognose der Notenbank liegt. Ökonomen sehen die Chance, dass der Verbraucherpreisindex im August oder September vorübergehend 2 % erreichen könnte und damit deutlich früher als von der Zentralbank erwartet. Aber es waren die stärkere Wirtschaft und der Arbeitsmarkt, die die Meinung der Zentralbank bezüglich der Zinssenkung geändert haben. Aus der Zusammenfassung der Beratungen der BoC geht hervor, dass einige Mitglieder des EZB-Rates zwar zu Zinssenkungen bereit schienen, andere jedoch betonten, dass angesichts der guten Wirtschaftsentwicklung das Risiko geringer sei, dass höhere Zinsen die Aktivität mehr als nötig verlangsamen würden. Das deutet darauf hin, dass die Bank dazu tendieren könnte, bis zur Juli-Sitzung zu warten, wenn sie 2 weitere CPI-Berichte vorliegen haben wird, um sicherzustellen, dass die Inflation bei 2 % liegt.

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

Kanadischer Dollar (Stand: 03.06.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis

comdirect



Ausblick

Die neuesten Daten zeigten, dass die wirtschaftliche Dynamik im Laufe des Quartals nachgelassen hat. Das deutet weiter auf eine Zinssenkung durch die Bank of Canada (BoC) bei ihrer nächsten Entscheidung Anfang Juni hin. Nach Berücksichtigung aller Revisionen früherer Daten war das Niveau des Bruttoinlandsproduktes (BIP) im 4. Quartal etwas höher als zuvor. Trotz der negativen Überraschung im 1. Quartal sehen die Details positiv aus. Die vorläufige Schätzung der monatlichen BIP-Daten deutete darauf hin, dass das BIP im April um 0,3 % (im Monatsvergleich) gestiegen ist, was bedeuten würde, dass das BIP im 2. Quartal die Prognosen der BoC, die auf ein Wachstum von 1,5 % auf Jahresbasis hochgerechnet, leicht übertreffen würde. Ökonomen prognostizieren für 2024 Kürzungen um insgesamt 0,75 Prozentpunkte, wobei die 1. Kürzung im Juni und 2. weitere wohl in der 2. Jahreshälfte erfolgen könnten. Seit Beginn vergangenen Jahres hat sich der Kurs des Kanadischen Dollars in einer Bandbreite von 1,43 und 1,52 EUR/CAD seitwärts bewegt

– seit Oktober 2023 hat sich diese Bandbreite weiter eingegrenzt und liegt nun zwischen 1,45 und 1,50 EUR/CAD. Aktuell nähert sich Kanadas Währung dem oberen Ende dieser Bandbreite an. Es ist davon auszugehen, dass der Dollar diese Marke von 1,50 EUR/CAD bald testen wird. Im Anschluss wird Kanadas Währung aber an dieser Marke abprallen und es wird voraussichtlich eine zwischenzeitliche Korrektur einsetzen. Momentan spricht einiges dafür, dass der Dollar in den kommenden Wochen seine Konsolidierung fortsetzen und gegenüber dem Euro mittelfristig seitwärts tendieren wird. Im Rahmen dieser Konsolidierungsformation wird der Kanadische Dollar als nächstes Ziel die Marke von 1,45 EUR/CAD anpeilen. Das wird dem Dollar kurzfristige Kursgewinne bescheren. Momentan sollte dieses Kurspotenzial aber bei dem besagten Niveau begrenzt sein.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.